

Frankfurter Latern.

*Satyrisches, humoristisch-lyrisches, kritisch-raisonnirendes,
ästhetisch-annoncirendes Wochenblatt*

Der neue Sultan

(3. Juni 1876)

Fünfter Murad sei behurraht!
Aber sei kein fünftes Mu-Rad
An dem Herrscherwagen jetzt.
Den Herrn Onkel mit dem Harem
5 Und dem Mangel stets an Barem
Nimm zum Muster Dir zuletzt!

Tausend Weiber kosten Batzen,
Von den sonstigen Strapazzen,
Und Gezänk ganz abgesehn.
10 Hundert werden auch genügen,
Fünfzig machen schon Vergnügen
Ja, schon Zwanzig! ja, schon Zehn.

Fünf sogar ! vielleicht selbst Keine!
Hast Du Lust? Ich weiß Dir Eine!
15 Witwe zwar mit einem Sohn —
Aber schön, für ihre Jahre,
Die sich sehnt nach dem Altare
Und nach einem Kaiserthron.

Trockne ihre Witwenthränen,
20 Stille ihres Herzens Sehnen,

Sie ist schon bereits gekrönt,
Darfst es kühnlich mit ihr wagen,
An das Herrschen und Verjagen
Ist die Dame schon gewöhnt.

25 Sie versteht das Intriguiren,
Lügen, Heucheln, anzuschmieren,
Kurz , die hohe Politik.
In zwei Jahren, auf uud nieder,
Brächtest Du's zum Weltgebieter
30 Oder bis zum seidnen Strick.

Nimm sie! und gewähren laß' sie!
Bismarck, Gortschakoff, Andrassy
Diese utzt sie alle drei;
Gibt Gesetze und so freie,
35 Daß die Herren alle Dreie
Stehn verblüfft vor der Türkei.

Welch ein Spaß ein ungeheurer
Und dabei ein nicht theurer,
Nein, ein billiger dabei,
40 Wenn der Sultan sich bequemte
Und Europa beschämte
Mit der Freiheit der Türkei!

O Türkei, o neuer Sultan,
Thu' Europa den Insult an!
45 Kann es sein schon morgen fruh.
Mach aus Bosheit oder Gnaden
Zu den freisten Deine Staaten!
Es gehört nicht viel dazu!

Textnachweis:

Frankfurter Latern, XII. Jahrgang, Nr. 23 (3. Juni 1876), S. 90 f.